

AZ: schm/je

Drucksache Nr.: 0927/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	04.05.2006	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM/Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

Planung des Stadtteilzentrums Tungendorf

A n t r a g:

Der Realisierung zur Umgestaltung des Helmut-Loose-Platzes entsprechend der in der Begründung vorgestellten Planungsvariante 1 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

350.000,00 €

Begründung

Wie im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vom 16.06.2005 beschlossen, wurde der Platzbereich Hürsland/Wilhelminenstraße/Rüschdohl/Am Kamp zum September 2005 neu strukturiert und neu gegliedert.

Der Stadtteilbeirat Tungendorf hat in seinen Sitzungen immer wieder auf die vielfältige Infrastruktur des Bereiches hingewiesen und die besondere Bedeutung als lokales Zentrum in Tungendorf dargestellt.

Die Stadt will das Zentrum des Stadtteils Tungendorf nachhaltig weiterentwickeln und attraktiver gestalten. Ziel ist es dabei, eine Versorgung sicherzustellen, die heutigen und zukünftigen Anforderungen entspricht.

Um seiner zentralen Bedeutung für den Stadtteil gerecht zu werden, müssen Umgestaltungen mit großen Veränderungen wie Parkplatzangebot, Verkehrs- und Wegeführung und Veranstaltungsnutzungen abgestimmt und geplant werden.

1. Endgültige Umgestaltung des Platzes (Variante 1)

Die Verwaltung hat einen Vorentwurf entwickelt, der verschiedene Interessen und in der letzten Zeit geäußerten Anregungen berücksichtigt.

Die befestigte zentrale Fläche des Platzes soll als Multifunktionsplatz das Stadtteilleben und den daraus resultierenden Aktivitäten zukünftig Raum geben. Gleichzeitig ist der Platz ein Ort der öffentlichen Kommunikation und soll an das Lebenswerk von Helmut Loose erinnern. Dafür bilden die Gedenkbüste von Helmut Loose und die Sitzmöglichkeiten einen wichtigen Bezugsrahmen.

Der alte Baumbestand an der südlichen Platzfläche soll als Grünfläche gestaltet werden. Die auffällige Trafostation der SWN kann abgerissen werden und wird an leicht versetztem Standort als kleinere Station neu errichtet.

Bei dieser Planungsvariante ist die Schaffung von 11 zusätzlichen Parkplätzen möglich. Das erfolgt in Längsaufstellung entlang der Wilhelminenstraße und durch leichtes Verschieben der vorhandenen Parkplätze an der westlichen Platzseite und Längsanordnung entlang des Gehweges. Da die Platzfläche für den Marktbetrieb genutzt werden soll, stehen an diesen Tagen 29 Parkplätze mehr zur Verfügung als im jetzigen Ausbauzustand.

Die Optimierung der Rad- und Fußwegeverbindung in nördlicher Richtung und Gehwege zwischen den Parkplätzen und der zentralen Fläche verbessern die Erreichbarkeit und Überquerung des Platzes.

Die Kosten für diese endgültige Umgestaltung werden auf ca. 350.000,00 € geschätzt.

Anlage 1 – Vorentwurf

Die Haushaltsmittel können im nächsten Doppelhaushalt 2007/2008 angemeldet werden.

Vorsorglich hat die Verwaltung das Objekt als Projektvorschlag der Stadt Neumünster zum Landesprogramm Städtebauförderung für das Programmjahr 2007 eingereicht.

2. Übergangslösung (Variante 2)

Mittelfristig scheinen größere bauliche Veränderungen weiterhin möglich zu sein. Insbesondere geht es hier um die Gebäude der Baugenossenschaft Holstein.

Es gibt die Möglichkeit eine Übergangslösung mit folgenden Veränderungen zu schaffen:

Die entstandene kleine Platzfläche zu Ehren des ehemaligen Stadtpräsidenten Helmut Loose mit Skulptur, Platte und Bänken könnte vorerst erhalten bleiben. Ziel der Zwischenlösung ist es, die Parkplatzsituation an Markttagen und zu Gunsten des erhöhten Bedarfes durch die geplante Erweiterung des EDEKA-Marktes zu verbessern.

Die vorhandene baufällige Trafostation der SWN soll abgerissen werden und eine kleinere Station an leicht versetztem Standort neu errichtet werden. Es entsteht so Raum für eine Zuwegung auf den Platz. Die vorhandene Rasenfläche kann in 18 Parkplätze umgewandelt werden.

Die Übergangslösung beinhaltet eine Befestigung aus Betonsteinen, die bei einer weitergehenden späteren Umgestaltung wieder rückgebaut werden. Die Realisierung könnte sehr zeitnah bis zum Sommer 2006 erfolgen. Der begünstigte Eigentümer erklärt sich zu einer Mitfinanzierung bereit.

Die geschätzten Kosten für diese Übergangslösung betragen ca. 25.000,00 €.

Anlage 2 – Vorentwurf

Unterlehberg

Oberbürgermeister

Anlagen:

Vorentwurf – Variante 1

Vorentwurf – Variante 2